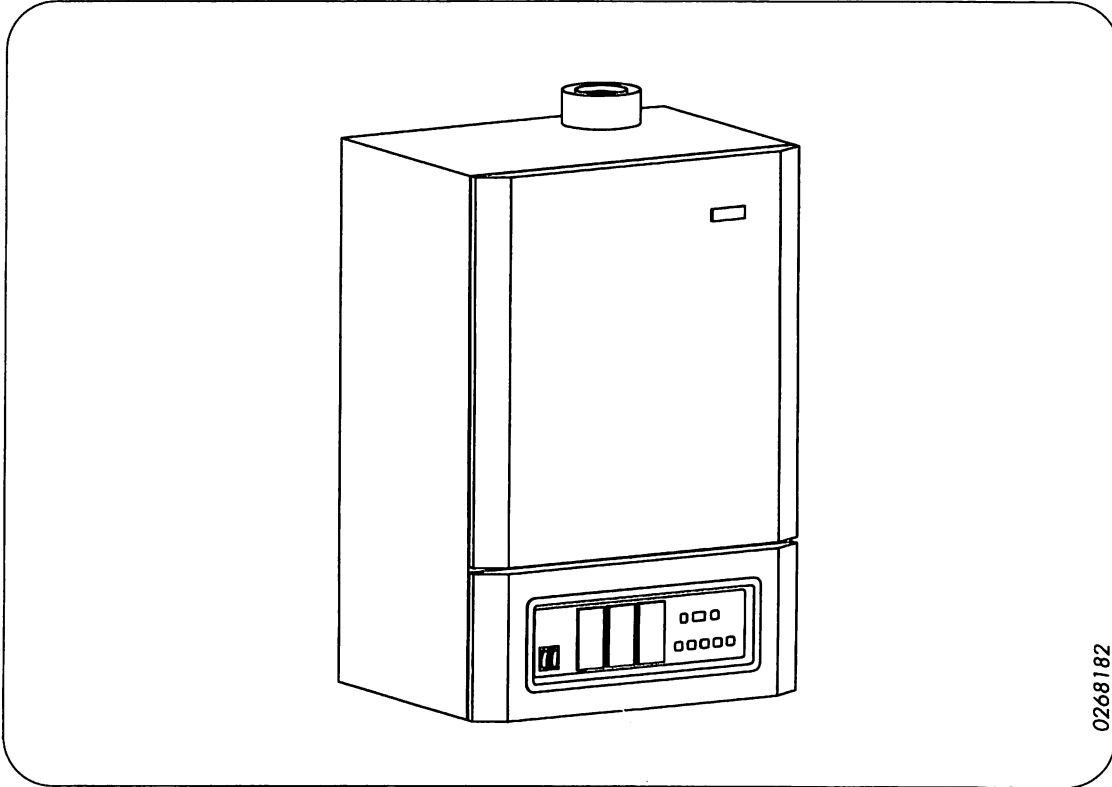


## Technische Information -Bedienungsanleitung-



### Domoplus® DPS

Gas-Brennwertkessel



0268182



### Sicherheitshinweise - Bitte unbedingt beachten!

**Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor der Inbetriebnahme aufmerksam durch. Lassen Sie sich von Ihrem Heizungsfachmann die Funktion erklären, und in die Bedienung einweisen.**

**Bei Nichtbeachtung dieser Bedienungsanleitung entfallen alle Haftungs- und Gewährleistungsansprüche!**

#### Bei Gasgeruch

- Kein offenes Feuer - Nicht rauchen - Funkenbildung vermeiden - Keine elektrischen Schalter benutzen - z.B. Licht, Stecker, Telefon, Klingel.
- Gas-Hauptabsperrhahn schließen.
- Fenster und Türen öffnen.
- Hausbewohner warnen und Gebäude verlassen.
- Gasversorgungsunternehmen oder Heizungsfachfirma benachrichtigen.

#### Bei Abgasgeruch

- Anlage außer Betrieb nehmen.
- Fenster und Türen öffnen.
- Heizungsfachfirma benachrichtigen.



**! Sicherheitshinweise (Fortsetzung) - Bitte unbedingt beachten!**

**Arbeiten an der Heizungsanlage**

Installations-, Inbetriebnahme-, Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten am Gerät und an der Heizungsanlage dürfen nur durch einen autorisierten Heizungsfachmann durchgeführt werden.

**Nicht fachgerecht ausgeführte Arbeiten stellen ein Risiko für Leib und Leben dar!**

**Wartung**

Nach der Heizungsanlagen-Verordnung und der DIN 4756 ist der Anlagenbetreiber verpflichtet eine regelmäßige Wartung und Reinigung durch einen Fachkundigen durchführen zu lassen (einmal jährlich). Wir empfehlen den Abschluß eines Wartungsvertrages mit Ihrer Heizungsfachfirma oder einem Servicebetrieb.

**Aufstell-/Heizraum**

Der raumluftabhängige Betrieb von Gasfeuerstätten in Aufenthaltsräumen unterliegt bestimmten Vorschriften. Befragen Sie hierzu Ihren autorisierten Heizungsfachmann.

Keine Änderungen am Gerät und dessen Umgebung ohne Absprache mit einem anerkannten Fachhandwerksbetrieb vornehmen.

Zu- und Abluftöffnungen nicht verschließen oder verkleinern - nicht durch Gegenstände zustellen.

Verkleidungen für Gasgeräte unterliegen entsprechenden Ausführungsvorschriften. Befragen Sie hierzu Ihren autorisierten Heizungs-Fachbetrieb.

Bei nachträglichem Einbau von fugendichten Fenstern muß geprüft werden, ob weiterhin eine ausreichende Be- und Entlüftung gewährleistet ist.

Lagern und verwenden Sie keine explosiven oder leicht entflammaren Stoffe im Aufstell-/Heizraum.

**Korrosionsschutz**

Verwenden und lagern Sie keine Lösungsmittel, chlorhaltige Reinigungsmittel, Farben, Klebstoffe usw. im Aufstellraum des Gerätes. Verdunstungen dieser Stoffe können zu Korrosion an Kessel und Abgasanlage führen.

**Wasserstand kontrollieren**

Kontrollieren Sie bitte regelmäßig am Manometer (Zubehör) den Wasserstand Ihrer Heizungsanlage. - Bei Bedarf langsam Wasser nachfüllen - kein kaltes Wasser in die aufgeheizte Anlage füllen.

Wie Sie Ihre Heizungsanlage richtig auffüllen zeigt Ihnen gerne Ihr Heizungsfachmann. Nach dem Auffüllen der Anlage die Verbindung (Schlauchleitung) zwischen Trinkwasser- und Heizungssystem wieder trennen!

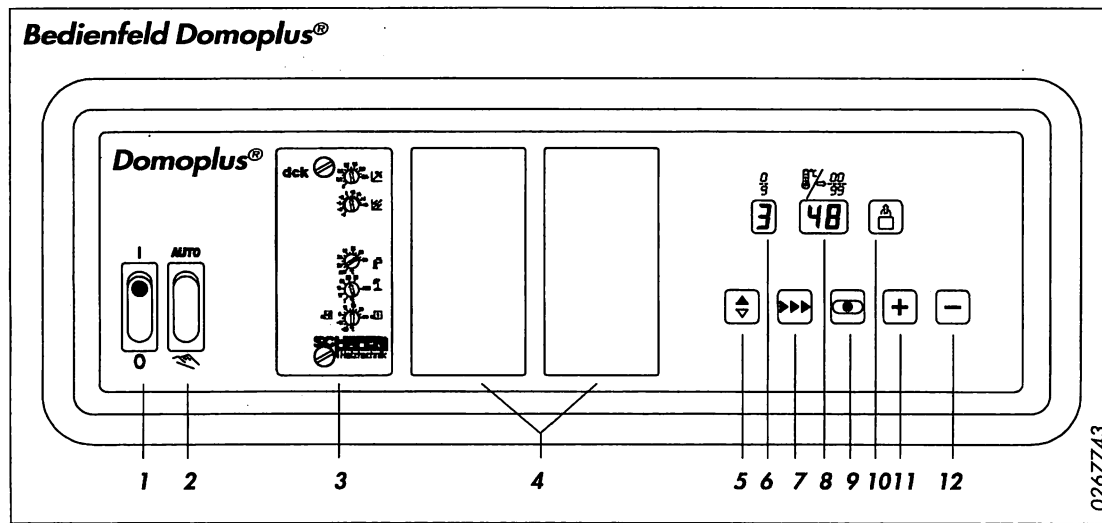
**Technische Informationen**

Dem Gerät liegt eine Installationsanleitung bei, die Ihnen von Ihrem Heizungsinstallateur ausgehändigt wird. Heben Sie diese Technische Informationen bitte für spätere Wartungs- und Instandsetzungsfälle sorgfältig auf. Beachten Sie bitte auch die Bedienungsanleitung der entsprechenden witterungsgeführten Regelung Domotronic® und der weiteren Komponenten der Anlage.

**Wenn Sie die aufgeführten Sicherheitshinweise beachten und danach handeln, ist ein sicherer, energiesparender und umweltschonender Betrieb Ihrer Heizungsanlage gewährleistet.**

**Legende zum Bedienfeld**

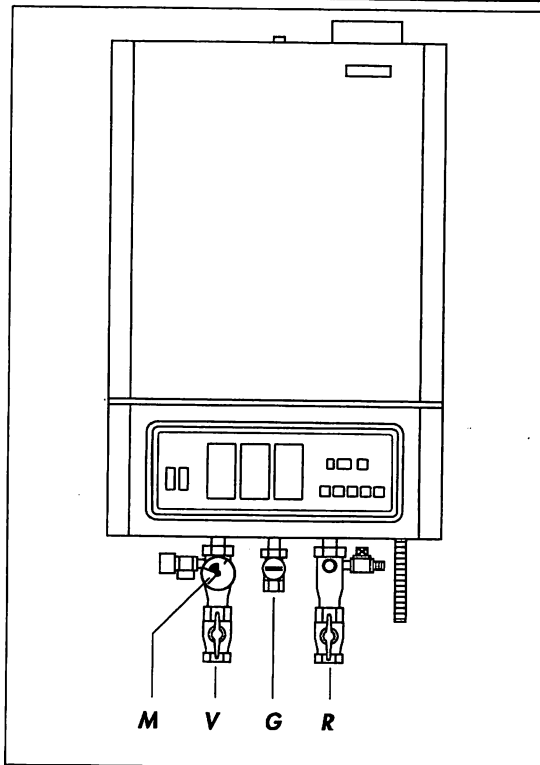
- 1 Betriebsschalter
- 2 Automatik-/Hand-Schalter
- 3 Regelungsmodul Domotronic® dck (Zubehör)
- 4 Einbauöffnungen für weitere Regelungsmodule
- 5 Eingabetaste - Anzeigemodus
- 6 Display - Anzeigemodus
- 7 Eingabetaste - Einstellschritt
- 8 Display - Temperatur/Einstellwert
- 9 Eingabetaste - Speichern
- 10 Reset-Taste zur Entriegelung
- 11 Eingabetaste - Einstellwert erhöhen
- 12 Eingabetaste - Einstellwert reduzieren



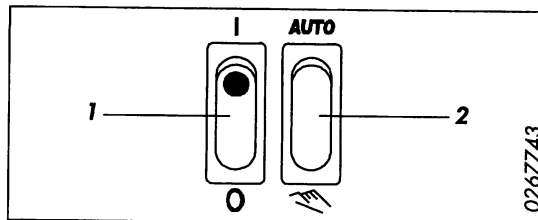
**Inbetriebnahme**

**⚠ Die erstmalige Inbetriebnahme muß durch die installierende Heizungsfachfirma oder einen beauftragten Fachmann nach der beiliegenden Installationsanleitung vorgenommen werden.**

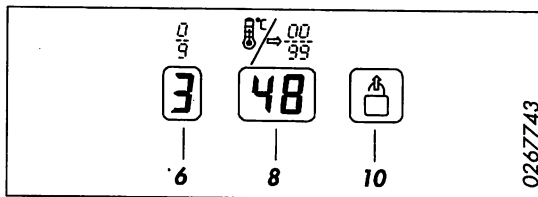
- Überprüfen Sie, ob die Wartungshähne (Zubehör) Vorlauf **V** und Rücklauf **R** geöffnet sind. Sind diese geschlossen (Griffe quer zur Rohrleitung), Griffe durch eine Vierteldrehung nach links oder rechts öffnen (Griffe parallel zur Rohrleitung).
- Anlagendruck am Manometer **M** (Zubehör) prüfen - Mindestdruck bei kalter Anlage **0,75 bar** - falls erforderlich Anlage nachfüllen. Der Kessel wird automatisch entlüftet.
- Gasgerätehahn **G** öffnen - Griff eindrücken und nach links, parallel zur Rohrleitung drehen.
- Heizungs-Hauptschalter "EIN".
- Automatik-/Hand-Schalter **2** auf "AUTO" stellen.  
→ In Stellung **1** wird die witterungsgeführte Regelung (Zubehör) überbrückt - nur für Servicearbeiten - der Kessel wird dann auf die eingestellte, maximale Kesseltemperatur hochgefahren (Einstellung bei max. 95°C begrenzt).
- Betriebsschalter **1** auf "I" stellen - Kessel beginnt mit dem Startprogramm - der weitere Betrieb läuft automatisch ab.  
→ Die aktuelle Kesseltemperatur wird im Display **8** in °C angezeigt.



**Hinweis:** Nach längerer Betriebsunterbrechung können bis zu 5 Startversuche erfolgen. Geht der Brennwertkessel nicht in Betrieb, verriegelt das Brennersteuermodul und es erfolgt als Störmeldung eine blinkende "2" im Display **6** - jetzt Reset-Taste **10** drücken - das Startprogramm beginnt erneut mit 5 möglichen Startversuchen.



**Achtung!** Wenn nach mehrmaligem Entstören der Kessel nicht in Betrieb geht, benachrichtigen Sie bitte Ihren Heizungsfachmann und geben Sie ihm die angezeigte Störmeldung an.



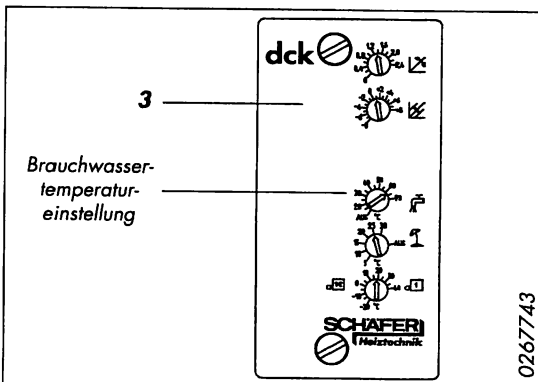
**Brauchwasserbetrieb**

Beachten Sie bitte auch die Technischen Informationen des installierten Warmwasserspeichers.

Die Speicherladung erfolgt über ein Dreiflur-Umschaltventil, die Kesselpumpe dient dann als Speicherladepumpe.

Für die Regelung der Speichertemperatur ist der Einbau des Kesselmoduls Domotronic® dck 3 (Zubehör) in Verbindung mit einem Brauchwasserfühler bzw. dem Brauchwasserthermostaten des Speichers erforderlich.

- Gewünschte Brauchwassertemperatur am Kesselmodul Domotronic® dck 3 und, wenn vorhanden, zusätzlich am Brauchwasserthermostaten des Speicherschaltfeldes einstellen.  
Einstellempfehlung: 55°C bis 60°C.



0267743

0267743

0267743

## Betriebszustände/ Störungen / Außerbetriebnahme

### Betriebszustände

Der momentane Betriebszustand des Gasbrennwertkessels wird im Display 6 angezeigt.

### Störungen

Im praktischen Betrieb können Störungen auftreten, die im Display 6 blinkend angezeigt werden.

Nach einem Spannungsausfall geht der Brennwertkessel automatisch wieder in Betrieb. Es erfolgt ein Probelauf des Dreizehlschaltventils, des Ventilators und der Umwälzpumpe.

### Störungsbehebung

- Reset-Taste 10 drücken - der Startvorgang wird wiederholt - bei erneuter Störmeldung benachrichtigen Sie bitte Ihren Heizungsfachmann.
  - Geben Sie Ihrem Heizungsfachmann zur Ferndiagnose die im Display angezeigte Störmeldung an.
- Unternehmen Sie keine eigenen Eingriffe am Gerät oder an der Heizungsanlage. Nehmen Sie die Heizungsanlage erst wieder in Betrieb nachdem Ihr Heizungsfachmann die Störung beseitigt hat.

### Außerbetriebnahme

- Beachten Sie bitte die Hinweise zum Frostschutz.
- Bei längerer Abwesenheit:
- Sperrung des Heiz- und Brauchwasserbetriebes durch Abschaltung am Wohnraummodul bzw. Uhrenmodul der witterungsgeführten Regelung Domotronic® (Zubehör). Die Uhrenprogramme bleiben erhalten, Pumpenstandschutz und Frostschutz sind aktiv.
- Vollständige Außerbetriebnahme:
- Heizungs-Hauptschalter auf "AUS".
  - Betriebsschalter 1 auf "0".
  - Gasgerätehahn G schließen. Griff nach rechts, quer zur Rohrleitung drehen.

### Frostschutz

- Bitte stellen Sie sicher, daß die Heizungsanlage in frostgefährdeten Jahreszeiten auch während Ihrer Abwesenheit weiterbetrieben wird und für eine ausreichende Temperierung der Räume gesorgt ist.
- Durch die eingebauten Sicherheitseinrichtungen kommt es bei entsprechenden Störungen, z.B. Unterbrechung der Gaszufuhr, zur automatischen Abschaltung des Gerätes. Ein Schutz gegen Einfrieren des Systems ist dann nicht gegeben. Um einen sicheren Schutz gegen Einfrieren der Anlage zu gewährleisten, müssen Kessel und Heizungssystem fachgerecht entleert werden. Befragen Sie hierzu Ihren Heizungsfachmann.

Ihr Heizungsfachbetrieb:

### Betriebszustände

keine Wärmeanforderung, Standby-Modus

Vorbelüftung

Zündung

Heizbetrieb

Brauchwasserbetrieb

Kontrolle Luftdruckwächter

Kesseltemperatur für Heizbetrieb überschritten

Pumpennachlauf Heizbetrieb (15 Min.)

Kesseltemperatur für Brauchwasserbetrieb überschritten, bzw.

Pumpennachlauf Brauchwasserbetrieb (2 Min.)

Brenner aus, max. Kesseltemperatur überschritten, oder Gasdruckwächter hat geschaltet

### Störungen (blinkend)

Flammenmeldung ohne Grund

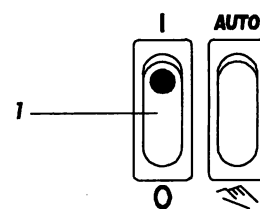
Kurzschluß im Kleinspannungsbereich (24 V)

Fehlende Ionisation

Fehler im Brennersteuermodul

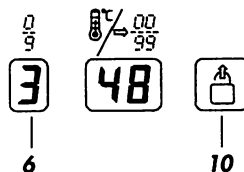
Luftdruckwächter schaltet nicht

Verriegelung des Brennersteuermoduls durch Übertemperatur



0267743

83848



0267743

(0268281/10.94)

Schäfer Heiztechnik GmbH

Postfach 1442  
Postfach 1120

D-48272 Emsdetten  
D-57272 Neunkirchen

Telefon 02572 / 23-0  
Telefon 02735 / 787-03

## Firma Hottenrott

Sanitär · Heizung · Klima  
Leisewitzstr. 3 · 30175 Hannover  
Telefon: 05 11 / 81 48 61 · Fax: 05 11 / 28 17 16  
Email: info@hottenrott.de  
Homepage: www.hottenrott.de